

Pressemitteilung Nr. 4

Cuxhaven, den 25. September 2009

MS „Algoma Discovery“ bewegt sich noch nicht

Entladung wird über Nacht eingestellt

Der zweite Versuch, den auf Grund gelaufenen Frachter MS „Algoma Discovery“ frei zubekommen, wurde mit Beginn des ablaufenden Wassers eingestellt, da der Frachter nicht bewegt werden konnte. Insgesamt zehn Schlepper waren an dem Schleppversuch beteiligt. Ein weiterer Anlauf wird morgen mit dem Abendhochwasser starten.

Das Ölbekämpfungsschiff „Luneplate“ entnimmt weiter den Kraftstoff. Bisher wurden 138 Kubikmeter Schweröl abgepumpt. Bis morgen Abend soll der gesamte Tankinhalt entleert sein. Lediglich der Tagedstank, der sich in der Mitte des Schiffes befindet, bleibt befüllt. Die Entladung der Stahlblechrollen (steel coils) wird um 22 Uhr aus Sicherheitsgründen eingestellt. Morgen um 6 Uhr werden sie wieder aufgenommen. 72 Stahlblechrollen mit einem Gesamtgewicht von 2060t wurden im Laufe des vergangenen Tages auf bereitgestellte Pontons und Binnenschiffe geladen.

Alle Sicherungsmaßnahmen laufen weiter.

Das Ölüberwachungsflugzeug „Do 228“ des Havariekommandos, das in regelmäßigen Abständen das Gebiet überfliegt, hat bisher keinen Schadstoffaustritt festgestellt. Der Luftraum über dem Frachter bleibt gesperrt.

Das Ölbekämpfungsschiff „ÖSK 1“ wird zur Sicherheit in Bereitschaft gehalten.

Am frühen Donnerstagabend war der unter Bahama-Flagge fahrende Massengutfrachter „Algoma Discovery“ (L:222m, B:23m) bei der Weserinsel Harriersand auf Grund gelaufen. Ursache ist nach dem vorläufigen Ermittlungsergebnis der Wasserschutzpolizei ein Fehler in der Elektrik des Schiffes, der zu einem Ausfall des Verstellpropeller geführt hat. Niemand wurde verletzt.

Achtung Redaktionen: Das Havariekommando ermöglicht es Ihnen, morgen Nachmittag die Bergungsarbeiten aus der Nähe anzuschauen. Voraussichtlich gegen 14 Uhr werden wir mit einem Schlepper von Brake aus starten. Verbindliche Anmeldungen sind möglich morgen (26.9.2009) zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr unter der Nummer 04721 567 287.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Michael Friedrich

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

Tel.: 04721- 567- 287

Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de

Mailto:MFriedrich@havariekommando.de